

## MAV-WAHLEN 2025

# Auf geht's - wir **mischen** mit!

Vollversammlung der  
Mitarbeitervertretungen  
im Bistum Aachen

 18. APRIL 2024

 9 UHR - 16 UHR

 NELL-BREUNING-HAUS

ZU GAST:  
**BISCHOF  
DIESER**

**JETZT ANMELDEN**

Anmeldeschluss:  
22.3.2024



## Vollversammlung der MAVen

### JA zur MAV - Austausch und Ideen für Wahlwerbung

Wenn wir über MAV-Arbeit reden, fokussieren wir uns häufig auf Probleme und Herausforderungen – aus verschiedensten Gründen.

Doch dieser Fokus auf Probleme hilft dann nicht, wenn es darum geht, andere Menschen für ein Engagement in der MAV zu gewinnen.

Einig sind wir uns wohl alle in dem Punkt, dass unsere Einrichtungen starke MAVen brauchen.

Nun stehen die Wahlen 2025 vor der Tür und die MAV-Mitglieder vor einer Entscheidung:

Soll ich nochmal kandidieren? Kolleg\*innen aus der Einrichtung wiederum fragen sich vielleicht:

Wäre MAV-Arbeit etwas für mich?

Oder: Wen kann ich für eine Kandidatur vorschlagen?

Genau an diesem Punkt müssen Wahlwerbung und die Suche nach Kandidat\*innen ansetzen.

Denn diese Fragen dürfen nicht im Raum stehen bleiben, sie brauchen positive Resonanz!

Manchmal reicht vielleicht schon ein lautes »Ja!«, doch meistens braucht es eine ausführlichere Antwort, die motivierend wirkt und bei der Entscheidung hilft, sich als Kandidat\*in zur Verfügung zu stellen.

Doch wie erzeuge ich diese Resonanz?  
Wie motiviere ich mich und andere?

## »World Café« mit sechs Themenstationen

Genau darum geht es in der kommenden Vollversammlung:  
Insgesamt sechs Themenstationen bieten Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion, angefangen von den eigenen Stärken und Talenten über die Erfolge der MAV bis hin zu neuen Ideen für Wahlwerbung.

Alle diese Stationen sind getragen von dem Gedanken, einen positiven Blickwinkel einzunehmen.

Da diesmal die Vollversammlung als "World Café" gestaltet wird, kommt jeder an allen Stationen vorbei und kann sowohl Ideen und Erfahrungen beisteuern wie auch von den Beiträgen anderer profitieren.

Nach den ersten drei Stationen wird Bischof Dieser zu Gast sein, einen Impuls geben und sich dann mit dem Plenum austauschen.

Am Ende des »World Cafés« können alle Teilnehmer\*innen die Ergebnisse anschauen und nach Wichtigkeit bewerten. Was dabei am Ende herauskommt, hilft damit nicht nur den einzelnen MAVen, sondern auch der DiAg, um künftig Schwerpunkte für entsprechende Schulungen und Arbeitshilfen zu setzen.

Wir alle profitieren von dem wichtigen Austausch in der Vollversammlung - nutzen Sie diese Chance und melden Sie sich jetzt an!

### Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[www.diag-mav-aachen.de/aktuelles/veranstaltungen/vollversammlung](http://www.diag-mav-aachen.de/aktuelles/veranstaltungen/vollversammlung)

## »Heute bei dir« Prozess

### Festlegung von Pastoralen Räumen hat große Auswirkungen

Der »Heute bei dir« Prozess hat mit der Entscheidung der Festlegung von Pastoralen Räumen für eine Veränderung der Größe von Einrichtungen im Bereich der Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbänden gesorgt.

Die Umsetzung ist auf zwei Termine festgelegt – Juli 2024 und Januar 2025.

Zukünftig sollen die über 300 Kirchengemeinden, die bereits 71 Kirchengemeindeverbänden angehören, zu 44

Pastoralen Räumen zusammengeschlossen werden, die als neue territoriale Grundstruktur im Bistum Aachen benannt werden.

Langfristig ist geplant, dass mehrere Pastoralen Räume eine Pfarrei bilden.

Zur Klärung von Rechtsträgerschaft und der Definition der Einrichtung im Sinne der MAVO findet Ende März ein Gespräch mit den Vertretern des Bistums – Frau Onorato-Simonis und Frau Koch – statt.



**Um die vielen Herausforderungen und Veränderungen zu meistern, muss man sich selbst verändern: Aus diesem Grunde ist im Februar die Arbeitsgruppe »Zukunft der DiAg« gestartet. Sie soll ein konkretes Konzept zur Neuausrichtung der DiAg-MAV Aachen entwickeln.**

Klimakrise, Kriege und Konflikte, Inflation, Fachkräftemangel und Krankenhaussterben, Kirchenkrise – das sind nur einige von vielen Schlagwörtern, die uns aktuell beschäftigen. Ob global betrachtet oder heruntergebrochen auf ein Land, ein Unternehmen, eine Familie: nichts mehr scheint sicher zu sein, vieles wandelt sich, und das oft nicht zum Guten. Der Berg an neuen Herausforderungen wächst und wächst, während parallel die Bereitschaft für Veränderungen und Engagement sinkt.

Da wundert es nicht, wenn uns in persönlichen Gesprächen oder auch über Diskussionen in Onlinemedien viel Frust und Resignation entgegenschlagen, die immer häufiger eskalieren. Der Blick auf einen konstruktiv-kreativen Umgang mit

Herausforderungen, viel Flexibilität und sicherlich auch das bekannte »dicke Fell« sind lösungsorientierte Ansätze.

Was für uns als Personen gilt, lässt sich auch auf Einrichtungen übertragen: Wer heute und morgen erfolgreich sein will, muss sich als funktionierendes System beweisen, das auf kluge Weise Widerstandskraft und Durchhaltevermögen, Flexibilität und Innovationsfreude kombiniert.

Genügend Ressourcen, Intelligenz und Kreativität sowie eine gute Organisation sind gefragt.

Und damit kommen wir zu uns, der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen.

Auch die DiAg spürt schon jetzt die Auswirkungen der vielen gesellschaftlichen Veränderungen.

Hohe Fluktuationen in den Einrichtungen, Teilzeitarbeit, wachsende Herausforderungen in der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, sich verändernde Vorstellungen von Arbeit und auch Ansprüche an die Einrichtungen besonders bei jüngeren Generationen – all das und mehr wirkt sich natürlich auch darauf aus, wer sich wie in einer MAV und noch darüber hinaus in der DiAg engagieren kann und möchte.

Wenn schon vielen MAVen auf halber Strecke ihrer Amtszeit die Puste ausgeht und dann vielleicht nach einer Neuwahl gar keine voll besetzte MAV zustande kommt, dann ist folglich auch die Wahrscheinlichkeit eher gering, dass sich MAV-Mitglieder in der DiAg engagieren. MAVO und DiAg-Ordnung schaffen zwar durch Regeln zur Freistellung die Voraussetzungen – bei der Umsetzung aber hakt es, denn da sind Mandatsträger und Dienstgeber gleichermaßen gefordert.

Für die DiAg stellen sich noch weitere Fragen: Wie gut sind wir aufgestellt, um mit den Veränderungen umzugehen? Sind die bestehenden Strukturen und Abläufe noch zeitgemäß? Wie kann und muss sich die DiAg als Zusammenschluss aller MAVen selbst verändern, um auch weiterhin ihre Aufgaben zu erfüllen?

Um sich diesen Fragen in einem gesteuerten Prozess zu stellen, hat die Delegiertenversammlung im Januar diesen Jahres eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie hat den konkreten Auftrag bekommen, ein neues Organisationsmodell zu entwickeln, welches letztlich besser in der Lage ist, auf die aktuellen und künftigen Herausforderungen zu reagieren. Delegierte und der Geschäftsführer sind vertreten.

Natürlich hat die DiAg keinen Einfluss auf die großen Konflikte und Krisen. Aber sie kann und muss überlegen, ob beispielsweise die aktuelle Struktur der Fachbereiche noch zeitgemäß ist. Genauso gehören Regelungen wie etwa die des fest benannten Mitglieds oder auch die Wahlordnung für die Wahl von Delegierten auf den Prüfstand.

Bis zur zweiten Jahreshälfte soll die Arbeitsgruppe einen Vorschlag erarbeiten. Keiner kann wirklich voraussagen, wie die Arbeitswelt und speziell die der katholischen Kirche in zehn Jahren aussehen wird. Dass sich vieles stark verändern wird, ist aber so sicher wie »das Amen in der Kirche«. Deswegen bleibt auch der DiAg keine andere Möglichkeit, als sich zu verändern. Über Rückkoppelung an die MAVen in den Fachbereichen, über die Delegierten und den Vorstand sowie den Geschäftsführer freuen wir uns auf jede Anregung und Idee und laden alle ein, sich zu beteiligen.

## Grundordnung des kirchlichen Dienstes

Eine richtungsweisende Veränderung der Grundordnung ist die Änderung der Loyalitätsobliegenheiten seitens der Mitarbeitenden hin zur Maßnahme einer Profilbildung der Einrichtungen in der katholischen Kirche und der Caritas. Als Unterstützung dieser erforderlichen Profilbildung beschäftigt sich derzeit eine Arbeitsgruppe auf der Ebene der Personalwesenkommission (Bund) mit einem Leitfaden für Profilbildung. Sobald dieser vorliegt wird Bischof Dieser diesen allen Verantwortlichen in den Einrichtungen zur Verfügung stellen.

## Befristung von Arbeitsverträgen eingeschränkt Ersetzende Entscheidung des Vermittlungsausschusses der ZAK

Ab dem 1. Juni 2024 sind im Bereich der katholischen Kirche und ihrer Caritas sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen nicht mehr zulässig. Es gibt allerdings drei Ausnahmen.

Mit Sachgrund dürfen Arbeitsverträge dann längstens für sechs Jahre befristet werden, innerhalb dieses Zeitraums sind maximal zwölf Verlängerungen zulässig.

Sachgrundlose Befristungen sind zukünftig nur noch in den drei folgenden Ausnahmefällen möglich:

- **12 Monate**  
Wenn der/die Mitarbeiter\*in erstmals in einem Dienstverhältnis bei dem Dienstgeber erprobt wird.
- **21 Monate**  
Wenn die Einrichtung eine neue Aufgabe übernimmt oder ein neues Projekt durchführt, deren dauerhafte Fortführung oder dessen dauerhafter Fortbestand im Zeitpunkt der Begründung des Dienstverhältnisses ungewiss ist und die befristete Einstellung der Deckung eines dadurch neu entstehenden Beschäftigungsbedarfs dient.

- **21 Monate**  
Wenn der/die Mitarbeiter\*in aus Drittmitteln vergütet wird, die nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen.

Mit diesen Veränderungen werden die Beschäftigten in der Caritas und in der katholischen Kirche arbeitsrechtlich deutlich besser geschützt als durch die gesetzliche Regelung.

Die Mitarbeiterseite hat sich viele Jahre für einen besseren Schutz vor Befristungen eingesetzt.

Der Beschluss kam am 22. Januar 2024 im Vermittlungsausschuss der „Zentralen Arbeitsrechtlichen Kommission“ (ZAK) zustande.

**Die Regelungen treten, vorbehaltlich der Veröffentlichung in den kirchlichen Amtsblättern, am 1. Juni 2024 in Kraft.**

Die ZAK ist für die Rahmenbedingungen, insbesondere Befristung von Arbeitsverhältnissen, des kirchlichen Arbeitsrechts der katholischen Kirche und ihrer Caritas zuständig.

Weitere Informationen unter:

[Internetseite der ak.mas](#)

[Internetseite der Mitarbeiterseite der ZAK](#)

### Geplante Sachausschüsse

Für das 2024 plant die DiAg wieder mehrere themenbezogene Veranstaltungen (Sachausschüsse) für den fachbereichsübergreifenden Austausch von MAVen, an dem interessierte MAV-Mitglieder teilnehmen können.

Anfang Juli ist ein Sachausschuss »KAVO« in Kooperation mit KODA Vertretern geplant und im zweiten Halbjahr wird erneut ein »AVR« Sachausschuss stattfinden.

Außerdem ist ein Sachausschuss zum Thema »Wahl- und Kandidatenwerbung« für die anstehenden MAV Wahlen im nächsten Jahr geplant.

Die Einladungen werden verschickt, sobald die Termine festgelegt sind.